

An die Genossenschafterinnen
und Genossenschaffer

Zürich, 3. Oktober 2023

Informationsveranstaltung zu Heizungsersatz und Gesamtsanierung

Freitag, 27. Oktober 2023, 18:30 Uhr

Saal der reformierten Kirchgemeinde Friesenberg, Schweighofstrasse 239, 8045 Zürich

Ablauf des Abends

1. Begrüssung, Ausgangslage und geplantes Vorgehen, *Beat Oberholzer*
2. Übersicht Energielösungen, *Markus Jauss (Bauherrenvertreter)*
3. Untersuchte Varianten mit Erdwärmesonden, *Roger Neukom (Neukom Engineering)*
4. Mögliche Finanzierung und Auswirkung auf Mietzinse, *Roland Saum*
5. Fragen im Plenum (ca. 19:15 – 19:45 Uhr)
6. Apéro und bilaterale Fragen (ca. 19:45 – 20:30 Uhr)

Verpflegung: Zu Beginn der Veranstaltung wird ein kleines Sandwich verteilt. Im Anschluss gibt es einen Apéro.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer erst später kommen kann, ist jederzeit willkommen. Die präsentierten Folien werden auf unserer Website kurz vor der Veranstaltung aufgeschaltet.

Detailliertere Informationen auf der Rückseite

Heimgenossenschaft Schweighof
Schweighofstrasse 44, 8045 Zürich

Detaillierte Informationen zur Informationsveranstaltung

Weg von der Gasheizung

Unsere derzeitigen Gas-Heizungen haben demnächst ihr berechnetes Lebensende erreicht. Ein gleichwertiger Ersatz kommt aus verschiedenen Gründen nicht in Frage, unter anderem verhindert es das Zürcher Energiegesetz. Deshalb schaut sich die Heimgenossenschaft nach anderen Energiequellen um.

Anschluss an FGZ-Energieverbund nicht möglich

Als erstes wurde abgeklärt, ob sich die Heimgenossenschaft an den Energieverbund der FGZ anschliessen kann. Leider hat sich herausgestellt, dass dies nicht möglich ist, da die FGZ das Netz ausschliesslich für eigene Gebäude benötigt.

Vertiefte Untersuchungen von Erdsonden-Lösungen

Von den verbleibenden Energie-Varianten (u.a. Holz-/Pelletheizung, Luft-Wärmetauscher, Biogas, thermische Solaranlagen) hat sich die Lösung mit Erdwärmesonden als vielversprechend herausgestellt. Deshalb hat der Vorstand bei der Firma Neukom Engineering eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche an der Informationsveranstaltung in den Grundzügen präsentiert wird.

Diese Lösung mit Erdwärmesonden hat verschiedene Vor- und Nachteile. Zu den Vorteilen gehören, dass sich der Bedarf an Wärmeleistung (je REFH 8 – 10 KW) gut decken lässt und die Anlage eine lange Lebensdauer hat (20 Jahre Energiezentralen, 50 Jahre Erdwärmesonden). Zu den Nachteilen gehören, dass sie hohe Investitionskosten auslösen und dass in unserem Aussenraum und teilweise in den Gärten tiefe Eingriffe notwendig sind. Der Platzbedarf in den Kellern (Waschküche) ist geringfügig grösser als die bisherige Installation.

Vorgehen, geplante Abstimmungen

Der Vorstand hat noch keinen Beschluss gefasst, wie es mit dem Heizungsersatz weitergehen soll. Die Wortmeldungen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Informationsveranstaltung sollen genauso in die weitere Planung einfließen, wie schriftliche Rückmeldungen, die wir an der Informationsveranstaltung und in den Tagen nach der Veranstaltung gerne entgegennehmen.

Schlussendlich müssen wir alle gemeinsam an einer GV einen Kredit für die neue Heizlösung genehmigen. Möglicherweise wird es sogar zwei GV-Entscheide zum Heizungsersatz geben, zuerst die Genehmigung des Kredits für die Projektierung, und danach einen zweiten für die Umsetzung. Bevor wir bereit sind für eine Abstimmung, wird es mindestens eine weitere Informationsveranstaltung geben.

Gesamtsanierung

Der Vorstand hat zudem angedacht, im Rahmen des Heizungsersatzes auch die Sanierung der Keller und der Waschküchen vorzunehmen. Weitere Sanierungen werden voraussichtlich erst nach dem Heizungsersatz stattfinden.